

[Russlands Offshore-Ölexporte sind auf ein Zweimonatstief gefallen - Mass Media](#)

29.05.2024

Russland verarbeitete in den ersten 15 Tagen des Mai 5,45 Millionen bpd Rohöl, 4 Prozent mehr als im April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland verarbeitete in den ersten 15 Tagen des Mai 5,45 Millionen bpd Rohöl, 4 Prozent mehr als im April.

Russlands Ölexporte sind im Vier-Wochen-Durchschnitt gesunken, wobei die Lieferungen im Vorfeld eines Treffens der Länder des Büros des Präsidenten der EC+ ein Zweimonatstief erreicht haben. Darüber schreibt Bloomberg am Dienstag, den 28. Mai.

Es wird festgestellt, dass der Anstieg der Ströme aus den pazifischen Häfen der Russischen Föderation durch einen Rückgang der Mengen aus dem Schwarzen Meer und der Arktis mehr als ausgeglichen wurde. Der Frachtverkehr aus den baltischen Häfen Russlands hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert.

Russland hat zugesagt, die Überproduktion von Öl im Vergleich zum Aprilplan auszugleichen.

Die verringerte Produktion wird die Lieferungen ins Ausland reduzieren. In den ersten 15 Tagen des Mai raffinierte Russland 5,45 Mio. bpd Rohöl, 4% mehr als im April, nachdem die durch ukrainische Drohnenangriffe beschädigten Raffinerien repariert worden waren.

Der Rückgang der Lieferungen wurde durch den einwöchigen Preisverfall, der die russischen Lieferungen auf ein 10-Wochen-Tief reduzierte, zusätzlich erschwert.

Zur Erinnerung: Im April fielen die russischen Exporte von Öl und Ölprodukten aufgrund der ukrainischen Drohnenangriffe auf ein Niveau, das zuletzt Ende 2023 erreicht worden war.

Unterdessen herrscht unter den EU-Ländern weiterhin Uneinigkeit über Maßnahmen, die auf Russlands sogenannte „Schattenflotte“ halblegale Öltanker abzielen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 254

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.